Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft

Der **Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft (BDL)** ist ein Interessenverband der Luftverkehrswirtschaft in Deutschland. Er besteht aus 13 Mitgliedern (Fluggesellschaften, Flughäfen, Dienstleistungen für den Luftverkehr). Der BDL setzt sich nachdrücklich ein für eine deutliche bis vollständige Entlastung des Luftverkehrs von Steuern und Gebühren, sowie gegen eine "wettbewerbsverzerrende Regulierung" des Luftverkehrs. Auch fordert der BDL eine "Anpassung" des Streikrechts. Zudem bagatellisiert der BDL die klimatischen Auswirkungen des Luftverkehrs.

Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft e.V. (BDL)

Rechtsform	eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	Interessenvertretung von Unternehmen und Verbänden der Luftfahrt
Gründungsdatum	2010
Hauptsitz	Berlin
Lobbybüro	Haus der Luftfahrt, Friedrichstraße 79, 10117 Berlin
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.bdl.aero

Inhaltsverzeichnis

1 Ausrichtung und Ziele 2
1.1 Lobbytätigkeit 2
2 Kritik 3
2.1 "Klimafreundlichkeit" des Flugverkehrs 3
3 Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen 3
3.1 Mitglieder 3
3.2 Der Vorstand 4
3.3 Das Präsidium 4
3.4 Mitgliedschaften 4
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 4
5 Einzelnachweise 5

Ausrichtung und Ziele

Der Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft e.V. sieht sich als die gemeinsame Stimme der deutschen Luftverkehrswirtschaft. Er vertritt und fördert die Interessen von Fluggesellschaften, Flughäfen, der Deutschen Flugsicherung und Leistungsanbietern im deutschen Luftverkehr. Auf seiner Homepage behauptet der BDL eine angeblich herausragende Relevanz des Flugverkehrs für den Wirtschaftsstandort Deutschland. [1]

Der BDL fordert immer wieder die Minderung, bis hin zur Streichung von Steuern und Gebühren auf den Luftverkehr in Deutschland und den Abbau angeblich wettbewerbsverzerrender Regulierungen des Luftverkehrs. Weiter greift der BDL die Tarifautonomie an durch die Forderung an den Gesetzgeber, das Streikrecht "endlich anzupassen". Auch beim Klimaschutz müssten Wettbewerbsnachteile für deutsche und europäische Airlines dringend abgebaut werden.[2][3][4][5][6]

Im Vergleich dazu sieht der Verkehrsclub Deutschland e.V (VCD) die Notwendigkeit, Steuerprivilegien für den Flugverkehr zu reduzieren. Der VCD kritisiert die "Panikmache" der Luftverkehrswirtschaft gegen eine Erhöhung der Luftverkehrssteuer. Zahlreiche andere europäische Länder erheben eine Luftverkehr- bzw. Ticketsteuer. Von einem deutschen Alleingang könne daher nicht gesprochen werden. Aufgrund der Nicht-Besteuerung von Kerosin und Verzicht auf Mehrwertsteuer bei Auslandsflügen entgingen dem Staat rund 12 Milliarden Euro jährlich.[7]

Mit einer Änderung des Luftverkehrssteuergesetzes zum 01.07.2026 kommt die Bundesregierung den wiederholten, nachdrücklichen Forderungen des BDL entgegen. Der Beschluss erfolgte am 21.05.2026 im Bundestag mit den Stimmen von Union, SPD und AfD. Die Luftverkehrssteuer wird auf das Niveau von vor dem 01.05.2024 abgesenkt, was zu jährlichen Mindereinnahmen von 330 Mio Euro führt. Im Unterschied zum zweimonatigen "Tankrabatt" gilt diese Absenkung sogar unbefristet. Umweltverbände sprechen von "klimapolitischem Irrsin". Ob Fluggäste von der Senkung profitieren werden, ist offen.[8][9][10]

In einer ersten Verlautbarung erachtet der BDL diese Absenkung nur als ersten Schritt und fordert eine Entlastung der staatlichen Standortkosten in Höhe von 2 Milliarden Euro.[11] In einem weiteren Statement nach Beschluss des Bundestags zur Senkung der Luftverkehrssteuer bedankt sich der BDL sehr knapp, gibt sich damit aber nicht zufrieden und fordert sofort weitere umfangreiche "Entlastungen".[12]

Im Vergleich dazu bewertet der VCD Verkehrsclub Deutschland e.V. die Belastung des Flugverkehrs durch Steuern und Gebühren deutlich weniger dramatisch. Kerosin wird nicht besteuert, auf internationale Tickets wird keine Mehrwertsteuer erhoben, solche umweltschädlichen Subventionen belaufen sich auf etwa 14 Mrd. Euro jährlich und wurden durch die Luftverkehrssteuer gerade mal um 1,2 Mrd. Euro verringert. In einer Umfrage des VCD hat eine Mehrheit der Teilnehmenden steuerliche Begünstigungen des Flugverkehrs abgelehnt.[13]

Lobbytätigkeit

Im Lobbyregister des Deutschen Bundestags ist der BDL seit 04.03.2022 eingetragen (Ersteintrag). Die finanziellen Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung im Geschäftsjahr 2024 beliefen sich auf 750.000 Euro. Die Mitgliedsbeiträge in 2024 beliefen sich auf 3,25 Mio Euro.

Für 2024 werden 11 Personen benannt, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben. Dem steht jedoch nur ein Vollzeitäquivalent von 2,55 der in der Interessenvertretung 2024 beschäftigten Personen gegenüber.

Im Lobbyregistereintrag des BDL sind 13 Regelungsvorhaben aufgelistet, zu acht davon hat der BDL Stellungnahmen abgegeben.[14]

Kritik

"Klimafreundlichkeit" des Flugverkehrs

Der BDL verbreitet auf seiner Homepage Narrative rund um klimaneutrales Fliegen.[15] Über einen Link gelangt man auf ein vom BDL separiertes "Klimaschutz-Portal". Dieses Klimaschutz-Portal stellt Flugverkehr konsequent in Bezug mit Maßnahmen zum Klimaschutz, bis hin zu einer angeblichen Klimaneutralität. Es wird durchgehend und in optisch ansprechender Form das Narrativ verbreitet, Fliegen sei klimagerecht möglich.[16]

Kritisch anzumerken ist die scheinbare Neutralität des Klimaschutz-Portals. Auf den ersten Blick ist nicht erkennbar, dass dahinter der BDL steckt, dies zeigt erst ein gezielter Blick ins Impressum.[17]

Ein demgegenüber objektives und differenziertes Bild zu klimatischen Auswirkungen des Flugverkehrs zeigt die umfangreiche Studie "Klimawirkung des Luftverkehrs" des Umweltbundesamtes. Fazit der Studie ist, dass neben CO2-Emmissionen des Luftverkehrs auch Nicht-CO2-Klimaeffekte eine besondere Rolle spielen. Dazu gehören beispielsweise die Bildung von Kondensstreifen-Zirren und die Wirkung von Stickoxidemissionen auf die Ozon- und Methankonzentration.[18]

Des weiteren zieht atmosfair - eine Klimaschutzorganisation mit dem Schwerpunkt Reisen und der Kompensation von Treibhausgasen - in ihrem Airline Index 2024 ebenfalls ein deutlich kritischeres Fazit. Der globale Flugverkehr fällt beim Klimaschutz weiter zurück und verfehlt internationale Klimaziele.[19]

Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen

Mitglieder

13 Unternehmen und Verbände aus der Luftfahrt sind Mitglied im BDL.[20]

- Condor Flugdienst GmbH
- Eurowings Gmbh
- Lufthansa Group
- TUIfly GmbH
- European Air Transport Leipzig GmbH (DHL)
- Bundesverband der Deutschen Fluggesellschaften e.V.
- Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
- Fraport AG
- Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen e.V.
- DFS Deutsche Flugsicherung GmbH

- Airline Assistance Switzerland
- Gebr. Heinemann SE & Co. KG
- WISAG Aviation Service Holding SE

Der Vorstand

Der Vorstand setzt sich zusammen aus Präsident und Hauptgeschäftsführer.

- Präsident: Jens Bischof, Eurowings Aviation GmbH
- Hauptgeschäftsführer: Dr. Joachim Lang (vorher 1998 bis 1999 Bundesrat, 1999 bis 2006 CDU/CSU-Bundestagsfraktion, 2006-2007 Bundeskanzleramt)[21]

Beide üben ihre Funktionen aus seit Juli 2024.[22]

Das Präsidium

Das Präsidium besteht aus insgesamt 13 Personen, die das jeweilige Mitglied im BDL vertreten.[23]

Mitgliedschaften

Der BDL hat sich gut vernetzt über seine Mitgliedschaften in zehn Organisationen.[14]

- Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.
- Wirtschaftsrat der CDU e.V.
- Wirtschaftsforum der SPD e.V.
- Aircargo Club Deutschland
- DIN Normausschuss
- Liberaler Mittelstand e.V.
- European Logistics Plattform, ELP
- Deutsche Gesellschaft für Reiserecht e.V., DGfR
- Schlichtungsstelle Reise & Verkehr e.V.
- Wirtschaftvereinigung der Grünen e.V.
- International Sustainabilty and Carbon Certification e.V.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter | Bluesky | Facebook | Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ BDL, www.bdl.aero, abgerufen am 30.05.2025
2. ↑ BDL Pressemitteilung Koalitionsvertrag, www.bdl.aero, abgerufen am 30.05.2025
3. ↑ Lobbyregister Bundestag BDL-Stellungnahme Wettbewerbsfähigkeit, www.lobbyregister.bundestag.de, abgerufen am 09.07.2025
4. ↑ BDL fordert Abschaffung Luftverkehrssteuer, aviation.direct, abgerufen am 01.05.2026
5. ↑ BDL-Statement Revision Fluggastrechteverordnung, www.bds.aero, abgerufen am 01.05.2026
6. ↑ BDL-Statement Anpassung Streikrecht, www.bds.aero, abgerufen am 01.05.2026
7. ↑ VCD Pressemitteilungen Flugverkehr, www.vcd.org, abgerufen am 25.06.2025
8. ↑ Änderung Luftverkehrssteuergesetz, www.bundestagszusammenfasser.de, abgerufen am 01.05.2026
9. ↑ Bundestag beschließt Senkung der Luftverkehrssteuer, www.tagesschau.de, abgerufen am 25.05.2026
10. ↑ Was bringt die Senkung der Luftverkehrssteuer?, www.tagesschau.de, abgerufen am 25.05.2026
11. ↑ BDL-Statement Rücknahme Erhöhung Luftverkehrssteuer, www.bds.aero, abgerufen am 01.05.2026
12. ↑ BDL-Statement zu Bundestagsbeschluss Senkung Luftverkehrssteuer, www.bds.aero, abgerufen am 25.05.2026
13. ↑ <https://www.vcd.org/themen/flugverkehr VCD-Statement Flugverkehr - Folgen für Umwelt und Gesundheit], www.vcd.org, abgerufen am 25.05.2026
14. ↑ [14,014,1] Lobbyregister Bundestag - Eintrag BDL, abgerufen am 01.05.2026
15. ↑ BDL Klima- und Umweltschutz, www.bdl.aero, abgerufen am 09.07.2025
16. ↑ Klimaschutz-Portal, www.klimaschutz-portal.aero, abgerufen am 04.06.2025
17. ↑ Klimaschutz-Portal Impressum, www.klimaschutz-portal.aero, abgerufen am 25.06.2025
18. ↑ UBA-Studie Klimawirkung Luftverkehr, www.umweltbundesamt.de, abgerufen am 09.07.2025
19. ↑ atmosfair Airline-Index 2024, www.atmosfair.de, abgerufen am 04.06.2025
20. ↑ BDL-Mitglieder, www.bdl.aero, abgerufen am 21.05.2025
21. ↑ Lebenslauf Dr. Joachim Lang BDL www.bdl.aero, abgerufen am 09.07.2025
22. ↑ BDL-Vorstand, www.bdl.aero, abgerufen am 04.06.2025
23. ↑ BDL-Präsidium, www.bdl.aero, abgerufen am 04.06.2025